

Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Liebe Fischerinnen und Fischer

Es ist mir eine grosse Freude, euch nachfolgend von meinem fünften und wohl speziellsten Vereinsjahr als Präsident des Fischereivereins Küssnacht am Rigi zu berichten.

Das gesellschaftliche, berufliche und private Leben war 2020 durchgehend geprägt von der Corona-Pandemie. Dabei hatte das Vereinsjahr 2020 wie gewohnt begonnen. Ende Januar führte der Vorstand die erste Sitzung im neuen Jahr durch. Corona war noch weit weg und höchstens eine Randmeldung in den Medien. Hauptthema an dieser 1. Vorstandssitzung im neuen Jahr ist jeweils die Planung der Generalversammlung Anfangs März. Als dann Ende Februar das Corona-Virus immer näher rückte, wurde es auch mit unserer GV plötzlich langsam eng. Durchführen oder Absagen – die erste wichtige Entscheidung im Vereinsjahr 2020 stand an. Im Nachhinein bin ich sehr froh, führten wir unsere Versammlung am Freitag, 6. März 2020 wie geplant durch. Rund 20 Vereinsmitglieder, wie erwartet etwas weniger als in den vorangehenden Jahren, wurden im Restaurant Tells Hohle Gasse mit einem feinen Nachtessen verwöhnt. Die anschliessende GV konnte speditiv durchgeführt werden.

Nur etwas mehr als eine Woche später dann der Corona-Hammer: Die ganze Schweiz ging in einen harten Lockdown. Sämtliche Schulen, Restaurants, Läden etc. wurden für mehrere Wochen geschlossen. Das gesellschaftliche Leben wurde von einem Tag auf den anderen stillgelegt. Auch Vereinsanlässe waren ab sofort bis auf weiteres nicht mehr möglich. Ende Mai folgte dann ein erster Lichtblick. Anlässe waren unter gewissen Umständen und unter Einhaltung von Schutzkonzepten wieder möglich.

Der Vorstand zögerte keine Sekunde und machte sich umgehend an die Planung des Vereinsausfluges. Wobei die Bezeichnung «Vereinsausflug» im vergangenen Jahr wohl etwas übertrieben war. Am Samstag, 13. Juni um 07.00 Uhr fanden sich 18 motivierte Hechtfischer im Hafen Litzli in Küssnacht am Rigi ein. Nach einer kurzen Begrüssung ging es dann umgehend auf die Jagd nach den begehrten «Süsswasser-Krokodilen». Das Wetter und die Wassertemperatur stimmten, eigentlich sah alles nach einem erfolgreichen Morgen aus. Die Hechte sahen dies aber leider etwas anders und so kamen die meisten ohne Fang wieder zurück in den Hafen. Glücklicherweise hatten wir für diesen Fall vorgesorgt und dem Restaurant Engel bereits ein paar Tage zuvor frische Hechte gebracht. Unser Gastwirt Tobias Küttel zauberte uns sehr feine Hecht-Knuschperli auf den Teller. Dazu wurden wir noch mit einem frischen Salat und einem feinen Dessert verwöhnt. Nach dem Mittagessen endete der offizielle Teil des Vereinsausfluges. Der eine und andere blieb aber noch etwas länger sitzen und genoss die Gastfreundschaft des Restaurants Engel. So musste am Schluss niemand hungrig nach Hause. Der erste grosse Vereinsanlass 2020 war somit ein voller Erfolg.

Am Samstag, 27. Juni führten wir wiederrum den offiziellen Jungfischertag in Immensee durch. Eingeladen waren unseren Jungfischer und deren Eltern sowie auch alle anderen Kinder und Jugendlichen aus dem Bezirk, welche unser schönes Hobby genauer kennenlernen möchten.

Der Spielplatz Immensee ist für diesen Anlass jeweils perfekt geeignet. Die Jungfischer können sich dem Ufer entlang verteilen und es bleibt dennoch genügend Platz für unsere Infrastruktur. Man merkte den Kindern und auch den Eltern an, dass sie froh sind, seit langem wieder etwas gemeinsam zu unternehmen. Gefangen wurden wunderschöne Rotaugen und Winger und wiederum zahlreiche Sonnenbarsche. Dieser nicht einheimischen Fischart scheint es im Zugersee sehr gut zu gefallen. Allen negativen Folgen zum Trotz, bilden die Sonnenbarsche eine willkommene Abwechslung bei der Ufer-Fischerei.

Am Samstag, 18. Juli luden dann unsere Felchen-Cracks die Jungfischer spontan auf ihre Boote ein. Ferien-bedingt waren an diesem Anlass nur wenige Teilnehmende dabei. Das Wetter und die Stimmung waren aber dennoch hervorragend. Dazu beigetragen hatten sicherlich auch die tollen Felchen-Fänge. Alle Jungfischer konnten stolz mit einem Fang nach Hause gehen. Auch dieser Anlass wird allen Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank allen Bootsbesitzern, welche so kurzfristig zugesagt haben.

Einen Monat später, am Samstag, 15. August stand dann bereits wieder unser alljährliches Vereinsfischen auf dem Programm. Wie bereits zwei Jahre zuvor, fand dieses in der Schützenstube der Armbrustschützen Merlischachen statt. Sieben motivierte Vereinsmitglieder starteten bereits früh am Morgen und suchten ihr Glück auf ein feines Nachtessen. Lange Zeit sah es eher nach einer Vorspeise als nach einem reichlichen Hauptgang aus. Kurz vor dem Mittag hatte dann aber doch noch ein schöner 97er Hecht Erbarmen mit dem Präsidenten und allen Teilnehmenden am Nachtessen. Unser Vereinskoch Erwin Hoyer verarbeitete die gefangenen Fische wiederum zu den weltbesten Fischknuschperli. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Erwin und an alle anderen Helfer.

Zwei Wochen später hätte dann bereits wieder der mittlerweile zur Tradition gewordene Augustmärt stattgefunden. Leider fiel dieser Anlass der Corona-Pandemie zum Opfer.

So hatten wir wenigstens genügend Zeit, den Jungfischer-Bootsausflug vom Samstag, 19. September vorzubereiten. Wie erwartet, fand sich zu diesem Anlass praktisch die ganze Jungfischergruppe ein. Auch an diesem Samstag zeigte sich Petrus gnädig und verwöhnte uns mit perfektem Fischerwetter. Nach einer kurzen Instruktion und Verteilung der Jungfischer auf die verschiedenen Boote, ging es dann bereits los. Die Jungfischer waren alle top motiviert und schon bald konnten die ersten Felchen und Hechte gefangen werden. Dieser Anlass war beste Werbung für unseren Verein und unsere Jungfischergruppe. Von zahlreichen Eltern habe ich sehr positive Rückmeldungen erhalten. Unser Einsatz wird von allen Seiten sehr geschätzt.

Lange Zeit hatte ich gehofft, dass wir alle unsere aktiven Helfer wiederum Ende November mit einem feinen Nachtessen für ihren Einsatz während des Vereinsjahres belohnen können. Die zweite Welle der Corona-Pandemie machte aber auch diesem Anlass einen Strich durch die Rechnung.

Kurz noch einige Worte zum Verlauf des Fischerjahres 2020: Seeforellen wurden eher schlecht gefangen. Es braucht mittlerweile schon sehr viel Geduld und eine perfekt abgestimmte Ausrüstung, um einen der begehrten Silberbarren ins Boot zu bekommen. Die Hecht-Fänge verblieben auf einem guten Niveau. Stimmen die Rahmenbedingungen (Wetter, Wassertemperatur, Jahreszeit) kann eigentlich immer mit einem Fang gerechnet werden. Praktisch von Mai bis September waren in der Küssnacher Bucht hervorragende Felchen-Fänge möglich.

Darunter auch wieder einige richtige Brummer bis 65 cm. Der letzte 26. Dezember 2020, Seeforellen Eröffnung, war im Küssnachter Arm gut, es wurden Fische gefangen. Die anfängliche Euphorie löst sich aber meist wieder relativ schnell auf und Schneidertage sind eher die Regel als die Ausnahme.

Allen Vereinsmitgliedern wünsche ich nun für die Saison 2021 ein kräftiges Petri Heil, erfolgreiche Fänge und viele erholsame und zufriedene Stunden am und auf dem Wasser. Leider wird uns die Corona-Pandemie deutlich länger beschäftigen als ursprünglich erhofft. Geduld, Ausdauer und Zuversicht sind weiterhin gefragt. Alles Eigenschaften, welche wir Fischer bei unserem geliebten Hobby täglich brauchen. Ich bin zuversichtlich, dass wir alle gestärkt aus dieser Krise hervor gehen werden. Gemeinsam schaffen wir es.

Mario Gössi
Präsident Fischereiverein Küssnacht am Rigi